

„Besser leben ohne Plastik“: Viel Interesse

Referentin Mascha Wigges informierte in der Drachselsrieder Gemeindebücherei

Drachselsried. Zum Abschluss des Jahresthemas „Nachhaltigkeit“ hatte die Drachselsrieder Bücherei zum Vortrag „Besser leben ohne Plastik“ alle Interessierten eingeladen. Rund vierzig Besucher kamen, um sich über dieses Thema zu informieren. Als Referentin konnte Mascha Wigges verpflichtet werden.

Die Bücherei hatte für 2019 auf Vorschlag von Nicole Geiger das Jahr der Nachhaltigkeit ausgerufen und diese zum Jahresthema gewählt. Gerade im Hinblick auf Abfall- und Müllvermeidung und weniger Einsatz von Plastikmaterial möchte die Bücherei einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Um die Leser für dieses Thema zu sensibilisieren und auch entsprechende nützliche Tipps an die Hand geben zu können, hat die Bücherei viele Medien, die sich mit diesem Thema befassen und auch Handlungsempfehlungen abgeben, angeschafft. Zahlreiche Sponsoren haben diese Aktion mitfinanziert.

Mit der Aktion „Unsere Bücherei blüht“ startete die Bücherei ihr Jahresthema, dabei wurden alle neu in den Bestand



Rita Aschenbrenner vom Büchereiteam (re.) konnte neben der Referentin Mascha Wigges (li.) zahlreiche interessierte Besucher zum Vortrag begrüßen.

aufgenommenen Medien vorgestellt. Auch selbst ist die Bücherei in Sachen Umweltschutz aktiv, es wird zum Beispiel weitestgehend auf Plastikeinbände bei den Medien verzichtet und damit zusätzlicher Plastikmüll vermieden. Die eigens für dieses Thema gekauften Medien werden gut ausgeliehen, deshalb wollte das Team nochmals auf das Jahresthema aufmerksam machen und mit dem Fachvortrag „Besser leben ohne Plastik“ mit Mascha Wigges abschließen.

Mascha Wigges ist Lehrerin an der vhs und bietet diesen Vortrag auch über die vhs an, berichtete sie in ihrer Vorstel-

lung. Zur Einführung ihres fast zweistündigen, mit Bildern unterstützten, Vortrags berichtete die Referentin, was sie veranlasst hat, sich für die Umwelt und für den Umweltschutz einzusetzen. Ein Urlaub an einem mit Plastikmüll verunreinigten Strand regte ihr Umweltengagement an. Über Projektwochen an Grundschulen hat sie das Vorhaben gestartet und bietet auch über die Volkshochschule Vorträge an.

Sie berichtete über Produktions- und Entsorgungsmethoden und die Auswirkungen auf Natur, Menschen und Tiere und wie diese beeinträchtigt oder sogar gefährdet werden.

Sie hatte viele Beispiele für besorgniserregende illegale Müllentsorgung im Meer mit negativen Folgen für die Meeresbewohner und schließlich über die Nahrungskette auch für die Menschheit. Welche Produkte in welcher Form und Menge Plastik enthalten, dafür gab die Referentin viele Beispiele. Oft könnten einfache Mittel als Alternativen Plastikprodukte und Verpackungen ersetzen. Recyceln löst das Problem nicht, sagte die Referentin, nur ein kleiner Teil kann wiederaufbereitet werden. Sie klärte über Mikroplastik als Bestandteil in verschiedenen Produkten und Pflegeprodukten auf, die nicht in den Kläranlagen herausgefiltert werden können, wieder ins Oberflächenwasser und in den Kreislauf der Nahrungskette gelangen.

Sicher konnten an dem Abend viele der Besucher Anregungen mitnehmen und mit kleinen Beiträgen am Umweltschutz mitwirken, das Büchereiteam wird die Bemühungen mit den bereitgestellten Fachliteraturen weiterhin gerne unterstützen. Am Vortragsabend hatte das Büchereiteam ein kleines Büfett für die Besu-



Eindrucksvoll war das Referat von Mascha Wigges und untermauert von aussagekräftigen Bildern. – Fotos: Ilse Probst

cher vorbereitet und alle Zutaten zugunsten der Bücherei spendet. Ein Dank geht an die Gemeinde für die Unterstützung. – ip